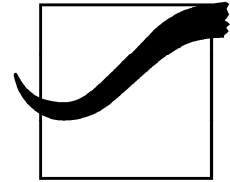




Klinikum der Universität Regensburg
93042 Regensburg

KLINIKUM
DER
UNIVERSITÄT
REGENSBURG
Anstalt des öffentlichen Rechts



Presseinformation, 12. April 2007

Neues Simulationszentrum am Klinikum der Universität Regensburg

Sein Name ist LARS. Eigenschaften: belastbar, unempfindlich und auf Knopfdruck gesund. LARS (Lehrprogramm Anästhesie für Regensburger Studenten) ist eine realistisch gestaltete Patientenpuppe im neu gestalteten Simulationszentrum der Klinik für Anästhesiologie. Dort können Medizinstudenten erste praktische Erfahrungen in Narkosetechnik sammeln.

Ein völlig neu gestaltetes Simulationszentrum steht ab sofort am Uniklinikum Regensburg zur Verfügung. Ähnlich eines Pilotentrainings an Flugsimulatoren kann hier in einem voll ausgerüsteten Operationssaal am virtuellen Patienten stressfrei und realitätsnah trainiert werden: Am Patientensimulator LARS können Ärzte, Medizinstudenten, Pflegekräfte und Rettungsdienstpersonal realistische Situationen nachstellen und proben. „In der Medizin sind bestimmte Zwischenfälle und Krankheitsbilder so selten, dass man durch die Routinetätigkeit nicht ausreichend darauf vorbereitet sein kann. In einem Simulationszentrum können solche Szenarios gut trainiert werden“, so Oberarzt Dr. Gabriel Roth, Leiter des Simulationszentrums.

Die Patienten-Puppe LARS ist sehr realitätsnah gestaltet: Sie kann menschliche Körperfunktionen wie Atmung, Puls und Blutdruck sowie deren Veränderung auf Medikamentengabe oder andere ärztliche

Maßnahmen imitieren. So können z.B. Herzfrequenz und Sauerstoffsättigung im Blut auf echten Patienten-Monitoren dargestellt und über einen Computer verändert werden. Derzeit stehen zwei dieser Simulatorpuppen zur Verfügung: ein SimMan®, beschafft durch das Universitätsklinikum, sowie ein METI-Simulator (**M**edical **E**ducation **T**echnologies **I**ncorporation), der von der deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin zur Verfügung gestellt wurde.

Die professionelle Anleitung und Betreuung der Medizinstudenten erfolgt durch erfahrene Ärzte der Klinik für Anästhesiologie. Typische Situationen wie die Narkoseeinleitung oder auch das Management von Narkosezwischenfällen werden mehrmals pro Semester gelehrt und trainiert. Die Simulatorpuppe liegt im „OP-Saal“ und wird vom Ausbilder hinter einer Steuerkanzel bedient. Über Glasscheiben können die übrigen Kursteilnehmer vom Besprechungsraum aus ohne zu stören das Szenario beobachten. Nach jeder Trainingseinheit wird der Ablauf der „Behandlung“ in der Gruppe analysiert. „Dabei können die Teilnehmer viel durch gegenseitige Anregungen lernen“, erläutert Oberarzt Dr. Holger Künzig, Klinik für Anästhesiologie. „Es geht aber nicht nur um den Einsatz der medizinisch richtigen Maßnahmen, sondern ebenso um einen sinnvollen Ressourceneinsatz sowie Teammanagement und geschickte Kommunikation“.

Prof. Dr. Michael Nerlich, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg freut sich über die gelungene Neugestaltung des Simulationszentrums und verdeutlicht den Wert für die studentische Lehre: „Durch neue Einrichtungen wie das Simulationszentrum wird ein wichtiger Beitrag geleistet, den Spitzenplatz in der Ausbildung der Humanmediziner an der Regensburger Universität zu sichern“.

Derzeit werden im Simulationszentrum Kurse zu Reanimation, Narkose, Notfallmanagement und interdisziplinäre Zusammenarbeit

angeboten. Langfristig sollen am Simulator weitere Fortbildungen etabliert werden. **Fortbildungstermine und weitere Informationen** sind über das „Medizinische Kompetenzzentrum Regensburg“ unter www.med-cor.de abrufbar.

Das neue Simulationszentrum befindet sich im Bauteil B3, 3.UG; **Anmeldungen** werden im Sekretariat der Klinik für Anästhesiologie unter der Telefonnummer 0941 / 944-7801 entgegen genommen.

Das Klinikum der Universität Regensburg auf einen Blick:

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 804 Betten sowie 12 Dialyseplätze bereit. 2006 waren insgesamt rund 3.200 Mitarbeiter beschäftigt. Derzeit sind ca. 1.500 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 21 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

Kontakt:

Klinikum der Universität Regensburg
Klinik für Anästhesiologie
OA Dr. Holger Künzig
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-9055
Fax: 0941-944-7802
E-Mail: holger.kuenzig@klinik.uni-regensburg.de

Klinikum der Universität Regensburg
Klinik für Anästhesiologie
OA Dr. Gabriel Roth
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-7929
Fax: 0941-944-7802
gabriel.roth@klinik.uni-regensburg.de

Klinikum der Universität Regensburg
- Pressestelle -
Cordula Heinrich
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5734
Fax: 0941-944-5634
E-Mail: cordula.heinrich@klinik.uni-regensburg.de
Homepage: www.klinik.uni-regensburg.de